

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 07.05.2019

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:59 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Ausschussvorsitzender

Herr Uwe Kiehne

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Gerhard Kanter

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Brix

Herr Lutz Kleber

-fehlt entschuldigt-

Herr Axel Kohnert

Herr Christian Kraemer

-fehlt entschuldigt-

Herr Volker Müller

-fehlt entschuldigt-

Herr Torsten Ohms

Frau Birgit Oppermann

-als Vertreterin für
Herrn Volker Müller-

Herr Florian Röpke

Herr Eckbert Schulze

-als Vertreter für
Herrn Lutz Kleber-

Herr Dr. Manfred Wolfrum

-als Vertreter für
Herrn Christian Kraemer-

Grundmandatsträger

Herr Pierre Balder

Bürgermitglieder

Herr Andreas Bäumann

Herr Friedrich Christian

Herr Harald Mikat

-fehlt entschuldigt-

Herr Thilo Neumann

weitere Teilnehmer

Frau Doris Grüne

-als Vertreterin für
Herrn Dierk Maschow-

Herr Horst Luthien

Herr Dierk Maschow

-fehlt entschuldigt-
-fehlt entschuldigt-

Verwaltung

Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic

Herr Jörn Illeemann

Herr Florian Jürgens

Protokollführer

Herr Kai Kratschmer
Herr Thorsten Raedlein
Herr Frank Steffens
Frau Anja Tann

Herr Matthias Ahl

zusätzlich im öffentlichen Teil:

2 Pressevertreter
8 Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 05.03.2019
- Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 19.03.2019
- Punkt 4) Einwohnerfragestunde
- Punkt 5) Informationen
- Punkt 6) Anfragen
- Punkt 7) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
F8 "Östlich Lechlumer Holz"
8. Änderung des Flächennutzungsplanes FNP 2020
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB
Vorlage: 0077/2019
- Punkt 8) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
Vorhabenbezogener Bebauungsplan KS "Östlich Lechlumer Holz"
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB
Vorlage: 0078/2019
- Punkt 9) Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages über die Vorbereitung städtebaulicher Maßnahme für den aufzustellenden Bebauungsplan KS "Östlich Lechlumer Holz"
Vorlage: 0098/2019
- Punkt 10) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - SD 9.1 "Klinikum - Neuer Weg" (1. Änderung des BP SD 9 "Klinikum Neuer Weg)
hier: Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
Vorlage: 0085/2019
- Punkt 11) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Adersheim"
- Einleitung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB
Vorlage: 0052/2019
- Punkt 11.1) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Adersheim"
- Einleitung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB: hier: Änderung der Entwurfsfassung -
Vorlage: 0052/2019/1
- Punkt 12) Verbindungsweg zwischen Teichgarten und Drei- Linden- Weg - Anpassung des Maßnahmenbudgets
Vorlage: 0221/2017/1

- Punkt 13) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Ersatzneubau der Drei-Linden-Brücke: Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 0249/2017/3
- Punkt 14) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG - Baugebiet Östlich Fallsteinweg - Maßnahmenbeschluss Straßenendausbau 1. BA
Vorlage: 0094/2019
- Punkt 15) Städtisches Busliniennetz
Änderungen im Betrieb der Linie 790
Vorlage: 0090/2019
- Punkt 16) Wasserdurchflussmengen der Okerarme in der Innenstadt Wolfenbüttel
Erhebung als Grundlage für die Planung eines Wasserkraftwerks in der Schünemannschen Mühle / Antrag der CDU-Ratsfraktion im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 03.11.2018
Vorlage: 0091/2019
- Punkt 17) Sicherheitskonzept Fahrzeugsperrren im Schlossplatzbereich
Vorlage: 0068/2019
- Punkt 18) Zulässigkeit von "Schottergärten"
Vorlage: 0086/2019
- Punkt 19) Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 22.03.2019 hier: Prüfauftrag für einen zweigeschossigen Ersatzbau an der Grundschule Fümmelse
Vorlage: 0080/2019
- Punkt 20) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2019 - hier; Bedarfsschaltung der Fußgängerampel Lange Str./Harztorwall
Vorlage: 0100/2019
- Punkt 21) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2019
hier: Installation von Trinkbrunnen
Vorlage: 0101/2019
- Punkt 22) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.04.2019
hier: Umgestaltung/Neukonzeption Stadtmarkt
Vorlage: 0089/2019

II. Nichtöffentliche Sitzung

- Punkt 23) Eröffnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils
- Punkt 24) Sicherheitskonzept Fahrzeugsperrren im Schlossplatzbereich
- Punkt 25) Informationen - nichtöffentlich -
- Punkt 26) Anfragen - nichtöffentlich -

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kiehne eröffnet die 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Brix bittet die CDU-Fraktion um ihr Einverständnis, den Tagesordnungspunkt 19) auf die 33. Sitzung dieses Gremiums am 21.05.2019 zu vertagen, da für diesen Sitzungstermin ein gleichlautender Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Gymnasium im Schloss vorliegt. Somit könnten beide Themen zuerst im Ausschuss für das Schulwesen beraten werden, wo der Bedarf ermittelt werden sollte, bevor Beratungen zur Bebauung erfolgen.

Herr Kanter zieht den Antrag der CDU-Fraktion für die heutige Sitzung zurück und bittet, diesen auf die Tagesordnung für die Sitzung am 21.05.2019 zu setzen.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Kiehne** werden keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung vorgetragen.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 05.03.2019

Vorsitzender Kiehne bittet um Wortmeldung, sofern Anmerkungen zu der versandten Niederschrift bestehen oder sich ein anwesendes Ausschussmitglied nicht korrekt wiedergegeben fühlt.

Ohne weitere Wortmeldungen wird die Niederschrift über die 30. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 05.03.2019 bei drei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 19.03.2019

Vorsitzender Kiehne bittet um Wortmeldung, sofern Anmerkungen zu der versandten Niederschrift bestehen oder sich ein anwesendes Ausschussmitglied nicht korrekt wiedergegeben fühlt.

Herr Brix weist darauf hin, dass diese Niederschrift im Ratsinformationssystem nicht vorliegt.

Herr Ahl sagt einen entsprechenden Hinweis an die zuständige Stelle zu.

Die Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 19.03.2019 wird bei vier Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Punkt 4) Einwohnerfragestunde

Frau Hoffmann fragt an, warum es keine gelben Tonnen gibt.

Bürgermeister Pink erklärt, dass das Thema „Abfallbeseitigung“ in der Zuständigkeit des Landkreises Wolfenbüttel liegt.

Herrn Rogge interessiert der aktuelle Sachstand zu dem Brunnen und zu der Bauruine in der „Okerstraße“.

Stadtbaurat Lukanic stellt dar, dass das Gutachten zum Brunnen seit ungefähr drei Wochen vorliegt. Eine Abstimmung mit der Politik über das weitere Vorgehen wird in Kürze erfolgen. Das Thema der Brandruine wird derzeit von der Verwaltung bearbeitet.

Punkt 5) Informationen

Öffentliche Informationen werden von Seiten der Verwaltung nicht vorgetragen.

Punkt 6) Anfragen

Herr Brix möchte wissen, wie der Sachstand zu dem Radweg in das „Gewerbegebiet Schweigerstraße“ ist.

Stadtbaurat Lukanic erläutert, dass hierzu noch Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen werden muss.

Herr Brix fragt an, ob es neue Erkenntnisse zu der in der Planung vorgesehenen Ampelanlage „Akazienstraße/Ahlumer Straße“ gibt.

Stadtbaurat Lukanic verneint dies, stellt aber eine Beantwortung zum aktuellen Sachstand in der kommenden Sitzung dieses Gremiums oder über die Niederschrift zu dieser Sitzung in Aussicht.

Herrn Brix interessiert, ob das Dach der neuen Meesche für eine Solaranlage geeignet und eine solche eingeplant ist.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass eine Solaranlage nicht eingeplant ist, da dort andere Lösungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz vorgesehen sind. Die Statik berücksichtigt diese Frage derzeit nicht.

Herr Brix nimmt Bezug auf die sehr ausführliche Protokollantwort zu seiner Anfrage hinsichtlich der Spundwände „Ackerstraße“ aus der 30. Sitzung dieses Ausschusses und möchte ergänzend wissen, ob das Eintreiben der Spundwände in den Boden die Abströmung des Abwassers der ehemaligen Deponie berücksichtigt.

Stadtbaurat Lukanic sagt eine erweiterte Beantwortung in der kommenden Sitzung dieses Gremiums oder über die Niederschrift zu dieser Sitzung zu.

Herr Bäumann fragt an, ob die Induktionsschleife im Rahmen der Baumaßnahme „Kleine Breite/Neuer Weg“ provisorisch ist.

Herr Illemann erläutert, dass sie derzeit provisorisch ist. Ob sie dauerhaft bleiben wird, wird das neue Stadtbuskonzept zeigen.

Herr Bäumann weist darauf hin, dass der Linksabbiegepfeil in die „Kleine Breite“ schon seit geraumer Zeit abgedeckt ist.

Herr Illemann stellt dar, dass dies im Zuge der Änderung der Signalisierung für den „Neuen Weg“ erfolgt ist. Eine Wegnahme kann im Rahmen einer der nächsten Maßnahmen erfolgen.

Herr Bäumann interessiert, ob der Verwaltung bekannt ist, wann der Ratskeller und der Strandclub eröffnet werden.

Bürgermeister Pink erklärt, dass es beim Ratskeller Verzögerungen auf Grund der Ermangelung an Handwerkern gab. Aktuell laufen hier aber bereits die notwendigen Baumaßnahmen, so dass eine Eröffnung im August wahrscheinlich ist. Laut Presse wird der Strandclub am 17.05.2019 eröffnet.

Herr Neumann nimmt Bezug auf seine Anfrage aus dem März und möchte nunmehr wissen, wann die Oberfläche des Okerwanderweges vernünftig hergestellt wird, was seinerzeit von Herrn Licht mit „nach dem Winter“ beantwortet wurde.

Herr Steffens ist der Meinung, dass man über Qualitäten diskutieren kann. Nach eigener Inaugenscheinnahme ist die Qualität wie im letzten Jahr. Mithin könnte etwas gemacht werden, was aus Sicht von **Herrn Steffens** allerdings nicht erforderlich ist.

Herr Neumann widerspricht dem Vorgetragenen, da er die Qualität ganz anders als vor einem Jahr einschätzt, da Aufbrüche und Kuhlen vorhanden sind, welche eine Gefahr -insbesondere bei Dunkelheit- darstellen. Des Weiteren handelt es sich um einen überregionalen Radweg und eine wichtige Radwegeverbindung innerhalb Wolfenbüttels, weshalb der derzeitige Zustand inakzeptabel ist.

Vorsitzender Kiehne schlägt vor, den Weg bei der nächsten Radtour dieses Ausschusses in Augenschein zu nehmen.

Vorsitzender Kiehne möchte wissen, ob es einen aktuellen Sachstand zu dem SPD-Antrag aus dem Jahr 2017 zur Aufbringung von Piktogrammen für Radwege gibt.

Herr Illemann stellt dar, dass der Antrag im Verwaltungsausschuss beschlossen wurde und umgesetzt wird wenn die Bautätigkeiten in der Innenstadt abgeschlossen sind.

Punkt 7) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
F8 "Östlich Lechlumer Holz"
8. Änderung des Flächennutzungsplanes FNP 2020
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB
Vorlage: 0077/2019

Vorsitzender Kiehne begrüßt Herrn Försterling vom DRK Kreisverband Wolfenbüttel und erteilt diesem das Wort.

Herr Försterling bedankt sich beim Ausschuss für die Gelegenheit in diesem Stadium darstellen zu können, wie die Erweiterungsabsichten des DRK Kreisverbandes Wolfenbüttel aussehen. Der Zuwachs der Aufgaben der letzten Jahre stellt laut **Herrn Försterling** eine Herausforderung dar, der Unterversorgung mit Räumlichkeiten für Arbeitsplätze entgegenzuwirken. Insbesondere müssen mittlerweile auch allein zehn Krankentransportwagen für Großschadensereignisse in der Reserve vorgehalten werden. Darüber hinaus sorgen Neuerungen im Katastrophenschutz dafür, dass diverse Fahrzeugneubeschaffungen notwendig sind. Diese Gerätewagen müssen laut **Herrn Försterling** selbstverständlich auch sinnvoll untergebracht werden. Des Weiteren ist es beabsichtigt, einen Erlebnis- und Therapiegarten „Am Exer“ zu installieren.

Herr Guder von architecten gjh stellt die konkreten Planungen des DRK Kreisverbandes Wolfenbüttel für das Areal „Am Exer“ anhand eines Modells und einer Präsentation dar (**siehe Anlage 1 im Ratsinformationssystem**).

Vorsitzender Kiehne bedankt sich im Namen des Ausschusses für die detaillierte Darstellung, die der Ausschuss zur Kenntnis genommen hat. **Vorsitzender Kiehne** fragt nach, ob der Standort „Dietrich-Bonhoeffer-Straße“ dann komplett aufgegeben wird.

Herr Försterling erklärt, dass dort weiterhin zwei Rettungswagen in den Garagen bestehen bleiben.

Herr Ohms möchte wissen, ob der Zwischenweg weiterhin öffentlich bleibt.

Herr Försterling berichtet, dass dieser nicht gekauft wurde und mithin weiter im Eigentum der Stadt Wolfenbüttel verbleibt.

Herr Brix ist der Meinung, dass das Vorhaben das Artensterben unterstützt auch wenn es sich insgesamt um eine gute Maßnahme handelt.

Herr Försterling sagt zu, dass -insbesondere hinsichtlich der Anlage des Erlebnis- und Therapiegartens- das DRK seinen Beitrag im Sinne der Biodiversität und der Nachhaltigkeit leisten wird.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

Für einen Teilbereich des wirksamen Flächennutzungsplanes FNP2020, wie in dem beigefügten Lageplan dargestellt, wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) der Beschluss über die Aufstellung der 8. Änderung gefasst.

Die Flächennutzungsplanänderung erhält die Bezeichnung F8 „Östlich Lechlumer Holz“, 8. Änderung des Flächennutzungsplanes FNP 2020.

**Punkt 8) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
Vorhabenbezogener Bebauungsplan KS "Östlich Lechlumer Holz"
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB
Vorlage: 0078/2019**

Herrn Brix interessiert, ob der Bebauungsentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan verbindlich ist.

Stadtbaurat Lukanic bestätigt dies.

Herr Brix merkt an, dass durch die zusätzlichen 60 Parkplätze insgesamt 167 Parkplätze vorgesehen sind und fragt an, ob denn auch Fahrradabstellanlagen geplant sind.

Herr Guder erläutert, dass dies selbstverständlich ein Thema ist, welches nach den Regelungen der NBauO umgesetzt wird. Die Standorte stehen allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

Herr Brix wird dem Beschlussvorschlag zustimmen, allerdings bemängelt er, dass das Parken für PKW bereits geplant wurde, sich aber bisher nur wenig Gedanken zu dem Abstellen von Fahrrädern gemacht wurden. Trotzdem befindet **Herr Brix** die Konzentrationsbemühungen des DRK für sehr gut.

Stadtbaurat Lukanic informiert, dass die Planungsebene hierzu derzeit noch nicht so weit ist.

Herr Ohms fragt an, ob es Probleme bei der Ausfahrt der Rettungswagen geben wird.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass die Entwurfsplanung zum Ausbau der „Mascheroder Straße“ entsprechend überarbeitet wird.

Frau Oppermann interessiert, ob die Planungen mit der Lebenshilfe vorbesprochen wurden.

Herr Försterling berichtet, dass es bereits Annäherungen hierzu gab.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

Für den Bereich einer landwirtschaftlich genutzten Fläche östlich des Lechlumer Holzes und nördlich der Mascheroder Straße, wie er in dem der Vorlage beigefügten Lageplan dargestellt ist, wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) der Beschluss zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gefasst.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung KS "Östlich Lechlumer Holz".

Punkt 9) Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages über die Vorbereitung städtebaulicher Maßnahme für den aufzustellenden Bebauungsplan KS "Östlich Lechlumer Holz"
Vorlage: 0098/2019

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem privaten Investor, der im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes KS „Östlich Lechlumer Holz“, ein Bauvorhaben umsetzen möchte, einen Städtebaulichen Vertrag über die Vorbereitung städtebaulicher Maßnahmen gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BauGB abzuschließen.

Punkt 10) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - SD 9.1 "Klinikum - Neuer Weg" (1. Änderung des BP SD 9 "Klinikum Neuer Weg) hier: Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB Vorlage: 0085/2019

Herr Brix fragt an, ob die Abbiegespur „Neuer Weg“ jetzt kommen wird.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass sie für die Genehmigungsgrundlage nach Satzungsbeschluss nicht zwingend erforderlich ist.

Herr Brix hält die Radwegsituation am „Neuen Weg“ bereits jetzt für schwierig und möchte daher wissen, ob Verbesserungen möglich sind.

Stadtbaurat Lukanic sieht diese Möglichkeit ohne eine genauere Betrachtung jetzt nicht.

Herr Brix stellt dar, dass oft PKW im Bereich der Einfahrt dem Radverkehr im Weg stehen.

Herr Neumann kann dies bestätigen, da PKW zum Einfädeln auf dem Radweg warten. Des Weiteren steht aus seiner Sicht die Halterung des Schildes vom städtischen Klinikum im Weg.

Stadtbaurat Lukanic sagt eine Bewertung der Situation zu.

Frau Oppermann würde eine kurzfristige Umsetzung kleinerer Änderungen begrüßen.

Stadtbaurat Lukanic weist darauf hin, dass hierzu möglicherweise Stellplätze wegfallen müssen.

Herr Bäumann stellt ergänzend fest, dass sich in diesem Bereich auch ohne eine weitere Abbiegespur bereits oft der Verkehr staut.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

1. Die Verkleinerung des Geltungsbereichs um die Flurstücke 23/4 und 22/1 wird beschlossen.
2. Dem Entwurf des Bebauungsplanes SD9.1 "Klinikum – Neuer Weg" (1. Änderung des BP SD9 „Klinikum – Neuer Weg“) bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen sowie dem Entwurf der Begründung wird zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Es wird zugestimmt, dass gem. § 4a Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt wird.

- Punkt 11) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Adersheim"**
- Einleitung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2
BauGB
Vorlage: 0052/2019

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

Dem Entwurf für die Änderung der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Adersheim“ vom 01.03.2019 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 durchzuführen.

- Punkt 11.1) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Adersheim"**
- Einleitung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2
BauGB: hier: Änderung der Entwurfsfassung -
Vorlage: 0052/2019/1

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

Dem Vorschlag des Orsrates Adersheim zur Erweiterung des Geltungsbereiches der Satzung wird zugestimmt. Die Änderung wird in den Entwurf für die Änderung der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Adersheim“ vom 01.03.2019 übernommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 durchzuführen.

- Punkt 12) Verbindungsweg zwischen Teichgarten und Drei- Linden- Weg - Anpassung des Maßnahmenbudgets**
Vorlage: 0221/2017/1

Herr Christian ist bei der Beratung vor zwei Jahren davon ausgegangen, dass der Trampelpfad sinnvollerweise hergerichtet wird, damit Fußgänger und Radfahrer diesen besser nutzen können. Allerdings verwundert ihn jetzt die immense Erhöhung der Kosten, insbesondere der Planungskosten.

Herr Neumann hält die Herrichtung des Weges für sehr sinnvoll. Er findet es allerdings bedauerlich, dass diese Maßnahme jetzt die aufgestauten Mittel für den Radverkehr der letzten drei Jahre beanspruchen soll, obwohl seinerzeit der Ausbau im Rahmen der Erschließungsmaßnahme „Teichgarten“ erfolgen sollte.

Stadtbaurat Lukanic weist darauf hin, dass diese Mittel aus kapazitären Gründen ansonsten gar nicht verwendet würden.

Herr Steffens ergänzt dahingehend, dass die Planungskosten durch die HOAI festgelegt sind. Hieran ist die Stadt Wolfenbüttel gebunden. Insgesamt rechtfertigt hier aber auch der Aufwand die vorgelegten Kosten.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

1. Der Anpassung des Maßnahmenbudgets von 170.000 € um 200.000 € auf 370.000 € für die Herstellung eines Verbindungswegs zwischen Teichgarten und Drei-Linden-Weg wird wie dargestellt zugestimmt.
2. Die Umwidmung von weiteren Haushaltsmitteln bei INV99.0192, Teilhaushalt 8 (Geh- und Radwege) und bei INV99.0273, Teilhaushalt 8 (Gehwegeprogramm) in Höhe von 63.000 € wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 13) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Ersatzneubau der Drei-Linden-Brücke: Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 0249/2017/3

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

- 1) Der Erhöhung des Maßnahmenbudgets für den Ersatzneubau der Drei-Linden-Brücke von 1.650.000 € um 155.000 € auf 1.805.000 € wird zugestimmt.
- 2) Der überplanmäßigen Ausgabe für den Ersatzneubau der Drei-Linden-Brücke in Höhe von 155.000 € durch freie Mittel der Maßnahme zum Einbau von Fahrbahndeckschichten (INV99.0247, Teilhaushalt 8) wird zugestimmt.

Punkt 14) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG - Baugebiet Östlich Fallsteinweg - Maßnahmenbeschluss Straßenendausbau 1. BA
Vorlage: 0094/2019

Herr Kohnert fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, wann der soziale Wohnungsbau in diesem Bereich beginnt.

Stadtbaurat Lukanic berichtet, dass die Vorhabenträgerin mitgeteilt hat, dass sie sofort beginnen möchte, sobald die Fördervoraussetzungen erfüllt sind. Durch die Anpassung der Förderrichtlinie wird dies wohl Mitte 2019 geschehen. **Stadtbaurat Lukanic** hält dieses Vorgehen für nachvollziehbar, insbesondere auch im Hinblick auf steigende Baukosten für die Umsetzung des Gesamtprojektes bei der Vorhabenträgerin.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

Der erste Bauabschnitt des Straßenendausbaus im Baugebiet „Östlich Fallsteinweg“ wird wie dargestellt zur Ausführung bestimmt. Das Maßnahmenbudget wird auf 360.000 € (INV16.0093, Teilhaushalt 8) festgesetzt.

**Punkt 15) Städtisches Busliniennetz
Änderungen im Betrieb der Linie 790
Vorlage: 0090/2019**

Herr Brix weist darauf hin, dass die entsprechende Vorlage der Stadt Salzgitter den 15.08.2019 als konkreten Termin benennt, wohingegen die Vorlage der Verwaltung allgemein den Herbst 2019 für den Fahrplanwechsel nennt.

Stadtbaurat Lukanic geht davon aus, dass das genannte Datum korrekt ist.

Herr Brix möchte wissen, ob es Bemühungen gab, die Linie von Thiede bis zum VW-Werk zu verlängern.

Bürgermeister Pink empfiehlt diese Frage an den Regionalverband oder die Nahverkehrsgesellschaft zu richten. Die Stadt Wolfenbüttel hat hierüber keine Kenntnis.

Herr Kohnert sieht gravierende Änderungen für den Ortsteil Groß Stöckheim, weshalb er anfragt, ob noch weitere Informationen folgen werden.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass es sich hier um einen Baustein handelt, welcher erst noch in das Stadtbuskonzept eingearbeitet werden muss. Hierzu kommen alle Linien noch einmal auf den Prüfstand.

Der Ausschuss nimmt die Änderungen im Betrieb der Linie 790 (SZ-Thiede – WF-Linden/Okertalsiedlung) zur Kenntnis.

**Punkt 16) Wasserdurchflussmengen der Okerarme in der Innenstadt Wolfenbüttel
Erhebung als Grundlage für die Planung eines Wasserkraftwerks in der
Schünemannschen Mühle / Antrag der CDU-Ratsfraktion im Rat der
Stadt Wolfenbüttel vom 03.11.2018
Vorlage: 0091/2019**

Vorsitzender Kiehne nimmt Bezug auf die vor der Sitzung ausgeteilte vollständige Vorlage, welche nunmehr auch die geraden Seiten des Gutachtens erhält. Allerdings war die Vorlage im Bürgerinformationssystem gar nicht einsehbar.

Herr Kohnert beantragt für die SPD-Fraktion die Vertagung auf eine der kommenden Sitzungen dieses Gremiums.

Herr Brix schließt sich diesem Vorschlag an.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Kohnert auf Vertagung des Tagesordnungspunktes ohne Enthaltungen einstimmig zu.

**Punkt 17) Sicherheitskonzept Fahrzeugsperrren im Schlossplatzbereich
Vorlage: 0068/2019**

Vorsitzender Kiehne bittet darum, hier die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und Fragen gegebenenfalls im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung zu stellen.

Der Ausschuss nimmt das Sicherheitskonzept für den Schlossplatzbereich zur Kenntnis.

**Punkt 18) Zulässigkeit von "Schottergärten"
Vorlage: 0086/2019**

Herr Brix bedankt sich für die ausführliche rechtliche Würdigung zu diesem Thema. Aus seiner Sicht bleibt festzustellen, dass sich andere Städte hierzu drastischer äußern.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu „Schottergärten“ zur Kenntnis.

**Punkt 19) Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 22.03.2019 hier: Prüfauftrag für einen zweigeschossigen Ersatzbau an der Grundschule Fümmelse
Vorlage: 0080/2019**

-vertagt-

**Punkt 20) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2019 - hier; Bedarfsschaltung der Fußgängerampel Lange Str./Harztorwall
Vorlage: 0100/2019**

Herr Illemann empfiehlt eine gemeinsame Prüfung mit den Stadtwerken Wolfenbüttel, welche für die Stadt Wolfenbüttel die technische Ausführung leisten.

Herrn Ohms interessieren die aktuellen Schaltzeiten.

Herr Illemann benennt hierzu 21:30 Uhr für die Ausschaltung und 05:30 Uhr für die Einschaltung.

Der Ausschuss stimmt dem Prüfantrag an die Verwaltung hinsichtlich einer Bedarfs-schaltung für die Fußgängerampel „Lange Straße/Harztorwall“ der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ohne Enthaltungen einstimmig zu.

**Punkt 21) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2019
hier: Installation von Trinkbrunnen
Vorlage: 0101/2019**

Herr Brix erklärt, dass der nunmehr vorliegende Antrag die Konsequenz aus dem seinerzeitigen Prüfantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist.

Herr Balder stellt den Änderungsantrag nur einen Trinkbrunnen einzurichten. Dieser sollte nach Möglichkeit eine Wasseruhr beinhalten, um Erfahrungen und Nutzungszahlen zu sammeln.

Herr Röpke stellt den erweiterten Änderungsantrag nur einen Trinkbrunnen als Testlauf im Bereich der Fußgängerzone an dem Standort „südlicher Stadtmarkt“ aufzustellen. Er ist der Ansicht, dass weitere Trinkbrunnen eventuell später und dann in anderen Bereichen Wolfenbüttels -wie z.B. in der Ahlumer Siedlung- eingerichtet werden können, da es auch dort warm wird und drei Trinkbrunnen an dicht aneinander liegenden Standorten in der Fußgängerzone übertrieben sind.

Herr Brix stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dar, dass auch für sie der attraktivste Standort „südlicher Stadtmarkt“ ist.

Herr Kanter erklärt, dass die CDU-Fraktion die Installation von Trinkbrunnen für unnötig und außerdem für zu teuer hält, weshalb sie den Antrag nicht unterstützen wird.

Herr Bäumann stellt sich die Frage, warum die Tourist-Information nicht gleich volle Flaschen verkauft, wenn sie Flaschen verkaufen soll.

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag von Herrn Balder auf Installation eines Trinkbrunnens bei fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag von Herrn Röpke auf Installation eines Trinkbrunnens an dem Standort „südlicher Stadtmarkt“ bei fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

Der Ausschuss stimmt dem Ursprungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungsanträge bei fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

Punkt 22) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.04.2019
hier: Umgestaltung/Neukonzeption Stadtmarkt
Vorlage: 0089/2019

Herr Brix stellt dar, dass der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Prioritätsverschiebung als Ziel hat. Bevor in der Fußgängerzone eine weitere Entwicklung in Richtung Osten erfolgt, sollte sich um den „Stadtmarkt“ gekümmert werden, was für diesen zentralen Platz Wolfenbüttels und die Gesamtsituation angemessen und geboten erscheint.

Bürgermeister Pink erläutert, warum aus Sicht der Verwaltung dieser Antrag derzeit nicht befürwortet werden kann. Aus kapazitären Gründen ist diese Maßnahme nicht umsetzbar, da man sich aktuell mitten im Umbau des „Schlossplatzes“ und der „Löwenstraße“ befindet und in der Stadt insgesamt für ein paar Jahre Ruhe hinsichtlich Bautätigkeiten stattfinden sollte. Laut **Bürgermeister Pink** sollten sich zu diesem Thema Gedanken gemacht werden, wenn die anderen Maßnahmen abgeschlossen sind. Des Weiteren bestehen laut **Bürgermeister Pink** Förderzusagen des Landes sowie Planungen durch den Bürgerbeteiligungsprozess für die Fußgängerzone. Aus den vorgenannten Gründen bittet **Bürgermeister Pink**, den vorliegenden Antrag nicht hier und heute zu befürworten.

Herr Kanter teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese den Antrag ebenfalls nicht unterstützen wird, da auch sie der Meinung ist, dass erst einmal Ruhe einkehren sollte, bis die laufenden Maßnahmen abgeschlossen sind.

Herr Ohms sieht sich vor eine schwierige Entscheidung gestellt. Auf der einen Seite sollte mit dem Platz etwas passieren, auf der anderen Seite ist er aber auch so gut, dass nicht sofort eine weitere Maßnahme notwendig ist.

Vorsitzender Kiehne hält den Antrag durchaus für überlegenswert. Die Planungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess hierzu liegen seit dem Jahr 2014 vor. Allerdings weist **Vorsitzender Kiehne** auch darauf hin, dass man sich heute bereits in der 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt seit Beginn der Legislaturperiode befindet. Die anderen Fachausschüsse befinden sich bei ca. zehn bis zwölf Sitzungen, was selbstverständlich Auswirkungen auf die hier sitzenden Mitarbeiter der Bauverwaltung hat. Mithin ist für **Vorsitzenden Kiehne** die Darstellung der kapazitären Situation von Bürgermeister Pink absolut nachvollziehbar. Somit schlägt **Vorsitzender Kiehne** vor, sich nach dem aktuell anstehenden Doppelhaushalt 2020/2021 in Richtung 2022 wieder durch einen neuen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit diesem Thema zu beschäftigen.

Stadtbaurat Lukanic stellt ergänzend dar, dass bis vor drei Monaten weder der Verwaltung noch den Mandatsträgern bekannt war, dass Mittel für den nächsten Abschnitt der Fußgängerzone in Aussicht gestellt werden. Selbstverständlich obliegt es der Politik ob eine höhere Priorität für eine nicht geförderte Maßnahme beschlossen werden soll. In der Tat sieht laut **Stadtbaurat Lukanic** auch die Verwaltung, dass auf dem „Stadtmarkt“ etwas -z.B. Richtung Barrierefreiheit oder Brunnen- gemacht werden sollte, allerdings müsste hierzu noch Art und Umfang festgelegt werden. Insgesamt befindet sich der „Stadtmarkt“ laut **Stadtbaurat Lukanic** aus fachlicher Auffassung aber in hervorragender Qualität.

Herr Brix fragt an, ob zu dem Thema Fördermittel für den dritten Bauabschnitt der Fußgängerzone hier in diesem Ausschuss schon einmal berichtet wurde.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass hierzu bisher lediglich eine Vorabmitteilung im Verwaltungsausschuss erfolgt ist, da noch kein Förderbescheid vorliegt.

Herr Brix zieht im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag zurück und kündigt eine Neustellung im Jahr 2020 an.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, schließt **Vorsitzender Kiehne** den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 18:26 Uhr.

Uwe Kiehne
Vorsitzender

Ivica Lukanic
Stadtbaurat

Matthias Ahl
Protokollführer